

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 32.

Sonnabend, den 10. August

1907.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Petitzelle mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigen-Nachnahme bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr.

## Zur Weihe der Centralsschule in Rabenstein.

Wie prächtig grüht mit stolzem Turme  
Das Schulhaus hin auf Wald und Au!  
Wie kraftvoll steht es da im Sturme,  
Wie freundlich unterm Himmelsblau,  
Wenn oben Sommerwolken ziehen  
Hernieder von des Berges Rand,  
Der Abendsonne Strahl im Fliehen  
Vergoldet noch das weite Land.

Wo jetzt die hohen Mauern ragen,  
Wogt' einst die junge Saat so grün,  
Klang Vögleins Lied an Sommertagen,  
Kornblumen blau sah man erblühen.  
Der Wagen schwankte reichbeladen,  
Trug ährenschwer die reife Frucht.  
Zum Drachenspiel mit Kameraden  
Das leere Feld der Knabe sucht'.

Ein gutes Feld soll sein für immer  
Der neuen Schule weiter Bau,  
Ein Feld mit hellem Sonnenschimmer,  
Mit Pflügen, Säen, Wind und Tau,  
Mit grüner Saat und reifen Ähren,  
Mit Blumen und mit Kinderlust,  
Ein Feld, in dem viel gute Lehren  
Gesenkt in fromme Kinderbrust.

Dort lern' das Kind in froher Wonne,  
Die leuchtend Rindestraum durchweht,  
Bis endlich dann die helle Sonne  
An seinem Lebenshimmel steht.  
Es sing' von hellen Sonnentagen  
Von Waldesgrün und Blütenduft.  
Des Lebens Lust und Last lern's tragen  
Und Arbeit werd' ihm Lebensluft.

Wo früh ein Kind im Leid muß ringen  
Wie's Samenkorn im stein'gen Land,  
Da laß ihm Pflege, Hilfe bringen  
Des treuen Lehrers milde Hand,  
Daß es auch zu der Ernte Zeiten  
Recht gute Früchte bringen mag,  
Daß Lehren, Lernen ihm bereiten  
Dereinst noch frohen Lebenstag.

Wie ernst die Säeleute senken  
Den Samen in der Erde Schoß,  
Wird gutes Wort der Lehrer schenken  
Dem Kinde für sein Erdenloos.  
Wie Erdgeruch zum schweren Werke  
Dem Landmann neue Kraft verleiht,  
So bringt dem Lehrer neue Stärke  
Die Kindeslieb', die ihm geweiht.

Des Landmanns rastlos Müh'n und Sorgen  
Verdirbt so oft ein Wetterschlag.  
Doch wieder glaubensstark am Morgen  
Nimmt neu auf sich er Sorg und Plag'.  
Verkennt man euer Tun und Streben,  
Schätzt, Lehrer euch, gering die Welt.  
Trich auf mit Gott zu neuem Leben,  
Bestellt ihr doch das beste Feld.

Noch eines Felds will ich gedenken,  
Das vor der Schule sich hinzieht,  
Darin wir unsre Lieben senken,  
Die kampfesmut und lebensmüd'.  
Auch ihre Stimmen sich erheben,  
Ihr Segenswunsch ist uns bereit:  
„Vergeht nicht in dem Kampf ums Leben  
Die Sorge für die Ewigkeit“.

Nun laßt den frohen Ruf erschallen:  
„Mit Gott hinein ins neue Haus!“  
Gott sei und bleibe stets mit allen,  
Die darin gehen ein und aus.  
Er segne treuer Lehrer Müh'n,  
Der Kinder Fleiß und Sittsamkeit,  
Laß Frieden, Wohlstand draus erblühen  
Für die Gemeinde allezeit.

Paul Rau.

### Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der hiesigen Gemeindeverwaltung bleiben Montag, den 12. August d. Js. nachmittags wegen Schulweihe geschlossen.  
Rabenstein, am 8. August 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Gefunden wurde 1 Schlüssel und 1 Strohhut; Verloren wurde 1 silberne Damenuhr, geg. E. W.  
Rabenstein, am 8. August 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Am 15. Oktober 1907 ist die Stelle eines Nachschuttmannes mit 700 Mark Jahresgehalt und 30 Mark Bekleidungsgehalt bei der hiesigen Gemeinde neu zu besetzen. Nebenbeschäftigung ist unter gewissen Bedingungen zulässig. Geeignete Bewerber wollen Gesuche mit Zeugnisabschriften spätestens bis 25. August 1907 außer einreichen.  
Rabenstein, am 9. August 1907.

Der Gemeinderat.  
Wilsdorf, G. A.

### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Schulvorstand hat beschlossen, Montag, den 12. August 1907 die Weihe der neuen Centralsschule in folgender Weise stattfinden zu lassen:  
a) 1/2 nachm. Sammeln der Schulkinder und der Einwohner an der oberen Schule; ab 2 Uhr Umzug mit Fahnen und Musik durch den Ort;  
b) 1/4 Uhr nachm. Abschiedsfeier an der Kirchschule, hierauf Einzug in die neue Centralsschule; Wechheit in der Turnhalle;  
c) Besichtigung der Schule, Bewirtung etc. der Schulkinder;  
d) abends 1/2 Uhr Festtafel im Galthaus „goldner Löwe“ (Gebäck 2,50 Mk.).  
Hierzu wird noch folgendes bekannt gegeben:  
1. zum Festzug und dem Wechheit können außer den erwachsenen Personen nur die hier schulpflichtigen Kinder zugelassen werden und zum Wechheit nur die am Festzug beteiligten Personen.  
Die geehrte Einwohnerschaft, — Männer und Frauen — wird herzlich gebeten, am Zuge in Festkleidung teilzunehmen.

2. zu der Festtafel werden alle Einwohner, — Männer und Frauen — herzlich eingeladen, doch müssen die Teilnehmer möglichst umgehend gegen Erlegung von 2,50 Mark für das Gebäck sich im Gemeindevorstand oder im Galthaus „goldner Löwe“ eine Festkarte lösen;  
3. auch wird die geehrte Einwohnerschaft gebeten, durch Beflaggen und Schmücken der Häuser die Kinderherzen beim Umzug mit erfreuen zu wollen.  
Rabenstein, am 10. Juli 1907.

Der Schulvorstand.  
Fr. Schmidt, Vor.

### Bekanntmachung.

Es ist der Wunsch geäußert worden an hiesiger einfachen Volksschule einen Kursus einzurichten, der die Ziele einer mittleren Volksschule erstreckt. Um nun zunächst über die Anzahl der Kinder (Mädchen und Knaben), welche an diesem Kursus teilnehmen würden, einen Überblick zu bekommen, wird gebeten, Anmeldungen hierzu bis 17. August d. J. an Herrn Oberlehrer Schönherr gelangen zu lassen. Die Anmeldungen sind vorläufig unverbindlich. Das Schulgeld würde ungefähr 100—120 Mk. pro Jahr und Kind betragen.  
Rabenstein, am 6. Juli 1907.

Der Schulvorstand.  
Fr. Schmidt.

### Bekanntmachung.

Am 1. August dieses Jahres war der zweite Termin der staatlichen Grundsteuer fällig. Diese Steuer ist bis spätestens zum 10. August 1907 an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.  
Neustadt, am 2. August 1907.

Der Gemeindevorstand.  
Weißler.

## Die Sparkasse zu Neustadt

unter Garantie der Gemeinde  
verzinst Einlagen mit 3 1/2 %. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.  
Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

10. wird ein Punkt von der Tagesordnung abgelehnt und die Sitzung 1/2 11 Uhr geschlossen.

### Vertliches.

Reichenbrand. Der hiesige Kaninchenzüchterverein veranstaltet am 11. und 12. August im Galthaus Reichenbrand seine 5. große allgemeine Ausstellung mit Beiräthung und Verlosung. Zu dieser Ausstellung sind ca. 320 Nummern angemeldet worden und übersteigt diese somit alle früheren ganz bedeutend. Züchtern und sonstigen Interessenten kann der Besuch der Ausstellung bestens empfohlen werden, zumal zum Teil sehr wertvolle Tiere in derselben zu sehen sind.

## Über die Entwicklung der Volksschule zu Rabenstein.

Von Oberlehrer Schönherr.

Wenn unser Ort mit der Übergabe des neuen Schulhauses an seine Bestimmung am Endpunkte einer Entwicklungsperiode ange-

### Sitzung des Ortsarmenverbands und Gemeinderats Rabenstein

am 6. August 1907.

1. werden die Krankenhauskosten für einen verunglückten Gichtkranken und der Beerdigungsaufwand für eine verstorbene Person auf die Armenkasse übernommen, auch die Unterbringung einer Witwe in die Pfleglingsabteilung der Bezirksanstalt beschlossen.  
2. Nach Kenntnisnahme verschiedener Entscheidungen etc. und der vorgeschlagenen Abänderung eines Ortsgesetzes über die Erhebung einer Bauabgabe zur Erwerbung eines freien Platzes und der künftigen Herstellung, werden zu einer Dispositionsfache Bedenken nicht geltend gemacht, auch zu der Überführung der Volks- und Schülerbibliothek nach der neuen Schule Zustimmung erteilt.  
3. Des Gesuchs des Gemeinderats zu Rottluff, die Vornahme von Desinfektionen betreffend, findet bis auf Weiteres unter gewissen Bedingungen zustimmende Erledigung.  
4. Wegen Herstellung eines Stück Fußweges an der Reichenbrandstraße, für welche die Kosten durch die Anlieger bereits voll-

ständig gedeckt sind, erhält der Bauauschuß Auftrag, das Erforderliche in die Wege zu leiten.

5. Betreffs einer dergleichen Herstellung an der Staatsstraße (Wilkenskolonien) sind zunächst Erhebungen über kostenfreie Arealabtretung anzustellen und Kostenanschläge einzufordern, alsdann ist dem Gemeinderat anderweit Bericht zu erstatten.

6. werden verschiedene Ausleihungen von Sparkassengeldern nach den Vorschlägen des Sparkassen-Ausschusses gutgeheißen.

7. Die am 15. Oktober 1907 freiwerdende Stelle eines Kirchners, Glöckners und Nachschuttmannes soll getrennt und die Nachschuttmannstelle für sich mit 700 Mark Jahresgehalt und 30 Mark Bekleidungsgehalt zur Bewerbung ausgeschrieben werden. Nebenbeschäftigung ist unter gewissen Bedingungen zulässig.

An Sonntagen ist künftig ein Schuttmann von der Tanzaufsicht zu befreien, der Straßenpatrouille zu übernehmen hat. Für die Tanzaufsicht ist ein Hilfschuttmann einzustellen.

8. bewilligt der Gemeinderat dem Kopfsien eine Zulage und reduziert eine zu stellende Sicherheit für Straßenbau.

9. nimmt man noch Kenntnis von dem Stand der Wasserleitungsfrage und faßt entsprechende Entschlüsse.